

Kreistag

des

Main-Taunus-Kreises

XVIII. Wahlperiode

Drucksache XVIII/I b/025
Haupt- und Organisationsamt

ausgegeben am:
29.09.2016

**Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion,
betr.: Fraktion zum Erfolg der Arbeitsvermittlung von Flüchtlingen im MTK**

Der Kreisausschuss wird um folgende Auskunft gebeten.

- Wie viele Flüchtlinge wurden seit Anfang 2012 dem MTK zugewiesen?
- Wie viele Flüchtlinge, die seit Anfang 2012 dem MTK zugewiesen wurden, erhielten Arbeitserlaubnis bzw. wurden in SGBII übernommen?
- Wie viele von diesen Flüchtlingen mit Arbeitserlaubnis konnten in der Zwischenzeit in Arbeit vermittelt werden? Was waren das für Jobs? Welche Qualifikationen führten zur Einstellung?
- Wieviel Misserfolge gab es bei der Arbeitsvermittlung dieser Flüchtlinge mit Arbeitserlaubnis und woran lag das?
- Welche Gegenmaßnahmen wurden daraufhin ergriffen, um die Erfolgsquote der Arbeitsvermittlung zu erhöhen?
- Welche Summe musste im Rahmen von SGBII etc. an die Flüchtlinge gezahlt werden, die seit Anfang 2012 dem MTK zugewiesen wurden? Wie viel ist das im Durchschnitt pro Flüchtling?
- Wie viele Flüchtlinge, die seit Anfang 2012 dem Kreis zugewiesen worden sind, kommen ohne öffentliche Unterstützung aus?

Der Kreisausschuss wird außerdem gebeten, diese Berichterstattung in Zukunft im halbjährlichen Rhythmus zu wiederholen.

Begründung:

Seit Jahren kommen Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und aus Afrika nach Deutschland. Sie wurden von Politikern unter anderem deshalb willkommen geheißen, da sie nach deren Meinung unbesetzte Facharbeiterstellen einnehmen und dadurch die Sozialsysteme entlasten / stabilisieren könnten. Im vergangenen Jahr kam sogar etwa eine Million Flüchtlinge.

Der Präsident der Bundesagentur für Arbeit hat am 10.07.2016 bekannt gegeben, dass seit dem Frühjahr 2015 etwa 30.000 Flüchtlinge in Deutschland einen Job gefunden haben. Auf der anderen Seite gibt es aus dem Kreis der Asylbewerber heute schon 130.000 Menschen, die arbeitslos in der Grundsicherung leben.

Mit dieser Anfrage soll die Situation im MTK beleuchtet werden.

Es ist notwendig, politische Vorstellungen und Wünsche in regelmäßigen Abständen an der Realität zu messen. Bei signifikanten Abweichungen sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Gez.
Hendrik Lehr
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Heinrich Passing
Fraktionsgeschäftsführer